



Friedhöfe

Orte der lebendigen Erinnerung
und ruhige Traueroasen



Gut vorsorgen und damit selbst gestalten

Als Stadt Osnabrück möchten wir Sie beraten. Unser Ziel ist es, dass Sie gut informiert eine Entscheidung für Ihren letzten Weg finden. Wie die Bestattungsinstitute und Kirchen sind wir für Sie da, wenn Sie aktuell von einem Trauerfall betroffen sind. Wir haben Zeit für Ihre Fragen und beraten Sie unverbindlich und transparent. Das ist Teil der Daseinsfürsorge der Stadt am Lebensende. Am besten treffen Sie Vorsorge, wenn kein aktueller Trauerschmerz Sie lähmt. So können Sie in Ruhe ohne Druck alles regeln, was im Todesfall entschieden werden muss. Wenn es soweit ist, bleibt mehr Ruhe für die eigentliche Trauerarbeit. Nutzen Sie unsere Beratung als Entlastung im Trauerfall.

In einem vertraulichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich im Stadthaus 1. Oder wir treffen uns mit Ihnen zu einem Spaziergang auf unseren Friedhöfen,

um Ihnen die verschiedenen Grabarten vorzustellen. Für all Ihre Fragen – z.B. zur Grabart, zum Grabverkauf zu Lebzeiten, Trauerfeiern in unseren Kapellen oder Abschiednahme am offenen Sarg – stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zudem bieten wir Ihnen an, vor größeren Gruppen – z.B. Ihrem Verein – unser Angebot mit anschaulichem Bildmaterial zu präsentieren und zu erläutern. Informieren Sie sich im Kreise Ihrer Bekannten über ein wichtiges Thema, mit dem wir uns alle irgendwann auseinandersetzen müssen.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der Bestattung auf Osnabrücker Friedhöfen vor. Die Tabelle auf Seite 22 zeigt Ihnen in der Übersicht, welche Grabarten auf welchem der elf Friedhöfe zur Verfügung stehen.

Erdwahlgrabstätten, bei denen ein Teil des Grabbeetes von der Stadt als Wiese gepflegt wird. Der größere Anteil der Fläche kann selbst gestaltet und geschmückt werden. Diese Möglichkeit gibt es auf dem Heger Friedhof

Den letzten Weg vorbereiten

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Zur guten Vorbereitung des unvermeidlich letzten Weges sind neben Überlegungen zur Bestattung und Grabauswahl auch eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung wichtig. Mit der Vorsorgevollmacht regeln Sie, wer wichtige Entscheidungen

treffen darf, wenn Sie wegen einer Notsituation dazu nicht mehr in der Lage sind. Mit der Patientenverfügung halten Sie fest, was Ihr Wille für medizinische Notlagen ist. Der Fachbereich Soziales der Stadt Osnabrück berät dazu gerne.

Trost und Hilfe

Trauerarbeit ist eine Möglichkeit, den Schmerz zu überwinden und einen neuen Weg zu suchen. Seelischen Zuspruch und Begleitung im Trauerfall spenden auch das Hospiz und die Kirchen.

Osnabrücker Hospiz e.V.

Tel: 0541-3505540
Mail: trauer@osnabruecker-hospiz.de
Web: osnabruecker-hospiz.de

Katholisches Stadtdekanat

Tel: 0541-318581
Mail: info@kgv-os.de
Web: kgv-os.de

Evangelisch-luth. Superintendentur

Tel: 0541-28392
Mail: sup.osnabrueck@evlka.de
Web: kirchenkreis-osnabrueck.de

Evangelisch-ref. Gemeindebüro

Tel: 0541-682844
Mail: osnabrueck@reformiert.de
Web: reformiert-osnabrueck.de



Entscheidungen zur Bestattung und Grabauswahl

Bei der Form der Bestattung und der Wahl des Grabes kommt es auf Ihren Willen an. Dennoch ist es sinnvoll, die eigenen Wünsche mit denen zu besprechen, die sie später umsetzen, z.B. mit der Familie. Schreiben Sie Ihre Wünsche auf (z.B. von Hand) und bewahren Sie sie im Stammbuch oder bei der Geburtsurkunde auf, weil sie dort gleich gefunden werden. Das Testament ist dafür kein sinnvoller Ort, weil es erst nach der Bestattung geöffnet wird. Um eine gute Entscheidung zur Grabart zu treffen, ist die Beschäftigung mit drei Fragen hilfreich:

Sargbestattung oder Urnenbestattung?

Möchte ich als Körperbestattung in einem Sarg bestattet werden und so wieder vergehen, oder möchte ich eingäschert und in einer Urne bestattet werden und vergehen? Für diese höchstpersönliche Entscheidung gibt es keine Bewertung von gut oder schlecht. Bei beiden Bestattungsformen vergeht der Körper und wird wieder Teil der Erde.

Wahlgrab oder Reihengrab?

Gibt es eine Wahlgrabstätte der Familie, in der beigesetzt werden kann? Möchten Sie als Familie, Angehörige oder Nutzungsberechtigte die Möglichkeit behalten, mehrere Personen, auch nacheinander, in einem Grab zu bestatten – vielleicht auch Sargbestattungen und Urnenbestattungen zusammen? Möchten Sie die Nutzungszeit des Grabes verlängern können? Oder soll es ein Einzelgrab (Reihengrab) für eine Urne oder einen Sarg sein, das nur für eine Mindestruhezeit von 20 Jahren genutzt, nicht verlängert und nur für eine Person genutzt werden kann?

Schmücken und pflegen oder nur besuchen?

Möchten Sie als Familie, Angehörige, Nutzungsberechtigte regelmäßig das Grab schmücken und pflegen, vielleicht zusammen mit einer Gärtnerei? Welche Möglichkeiten zur Grabpflege und zum Grabschmuck gibt es?

Viele Gestaltungsmöglichkeiten:
Erdreihengräber mit Bodendeckern,
halber Steinabdeckung oder Kies
(Beispiel: Heger Friedhof)





Erdwahlgrabstätten - hier sind Erd- und Urnenbestattungen zusammen möglich

»»»
Friedhöfe sind nicht nur grüne ruhige Oasen im Stadtleben.

Aus unserer langjährigen Erfahrung möchten wir Ihnen folgende Hinweise geben: Lassen Sie sich und Ihren Lieben Zeit, Raum und Möglichkeiten zum Trauern auf dem Friedhof.

Friedhöfe sind nicht nur grüne ruhige Oasen im Stadtleben. Friedhöfe helfen beim Trauern, da sie gerade direkt nach dem Tod wichtige tröstliche Anlaufpunkte sind, Orte für Trauerarbeit. Grabpflege und Grabschmuck sind für viele Trauernde wichtig. Vielen Angehörigen wird dieses Bedürfnis erst im Trauerprozess deutlich und oft wurde die falsche Grabart bereits ausgewählt. In unserer schnelllebigen Zeit ist das Grab ein selbstverständlicher Ort, an dem wir traurig sein dürfen. Lassen Sie deshalb Möglichkeiten offen, das Grab zu schmücken. Oft wird dies später vermisst.

Pflegeerleichterung kann – wenn nötig – immer auch im Nachhinein organisiert werden, durch einen kleinen Auftrag an eine Gärtnerei, eine teilweise Steinabdeckung mit Schale oder dauerhafte Bodendeckerpflanzen. Sie können auch zu Lebzeiten einen Grabpflegevertrag mit einer Gärtnerei oder über ein Bestattungsinstitut abschließen.



Beispiele für pflegeleichten Grabschmuck auf individuellen Grabstätten



Bei den Gräbern in den gestalteten Flächen der Stadt können Sie einen kleinen Grabschmuck aufstellen (Heger Friedhof)



Gerne zeigen wir Ihnen auf allen 11 Friedhöfen die verschiedenen Möglichkeiten



Sargbestattungen

Erdwahlgrabstätte und Landschaftsgrab

Die Erdwahlgrabstätte kann vor Ort persönlich ausgesucht und auch schon zu Lebzeiten erworben werden. Diese Gräber können mit Grableuchten, Andenken, Blumen und Gestecken geschmückt und vollkommen individuell gestaltet werden. Sie dürfen auch pflegeleicht mit immergrünen Bodendeckern bepflanzt oder halb mit Naturstein abgedeckt werden. Auf dem Heger Friedhof gibt es auch ein Feld, auf dem die Grabstätten zum Teil aus Rasen bestehen. Das Grab kann immer wieder verlängert und dann auch wieder neu belegt werden. Es kann für eine Person als Sargbestattung erworben werden. In diesem Fall können keine Urnen mitbestattet werden. Oder es kann für mehrere Personen (= Stellen) erworben werden, dann können auch Särgе und Urnen gemeinsam in einem Grab ruhen, z.B. Eheleute, aber auch andere Verwandte oder Freunde.

Detaillierte Informationen zur Bestattung im Grabfeld für Muslime in Nahne oder im Grabfeld für serbisch-orthodoxe Christen in Eversburg finden Sie im Internetauftritt der Stadt. Die Jüdische Gemeinde organisiert die Bestattungen selbst.

Diese Erdwahlgrabstätte kann auch als Landschaftsgrab besonders individuell und repräsentativ als kleiner Garten gestaltet werden. Denn bei dieser Entscheidung stehen für die einzelnen Bestattungen jeweils 10 Quadratmeter zur Verfügung. Auch Urnen können (mit) bestattet werden. Wir zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten vor Ort.

Landschaftsgräber:
Wunderschöne Gärten
der Erinnerung (Beispiel:
Heger Friedhof)



Gestaltung von Erdwahlgrabstätten, mit Stein oder Bodendecker (Beispiel oben: Friedhof Schinkel, Beispiel unten: Friedhof Dodeshaus)

Erdreihengrab

Das Erdreihengrab ist die richtige Grabart, wenn eine Erdbestattung für nur eine Person durchgeführt werden soll und auf keinen Fall eine längere Ruhezeit als 20 Jahre gewünscht ist. Das Grab wird von der Friedhofsverwaltung an einem bestimmten Ort vergeben. Nach der Ruhezeit wird das Grab durch die Stadt abgeräumt. Das Grab kann nicht verlängert werden. Diese Grabart kann wie die Erdwahlgrabstätte mit Grableuchten, Andenken und Gestecken geschmückt und vollkommen individuell gestaltet werden. Sie darf auch pflegeleicht mit Bodendeckern bepflanzt oder halb mit Naturstein abgedeckt werden.

Verschiedene Möglichkeiten für die individuelle Gestaltung von Erdreihengräbern (Beispiel: Heger Friedhof)



Erdreihengrab als Wiesengrab

Hier gelten die gleichen Regeln wie beim Erdreihengrab, aber die gesamte Grabfläche ist von einer Wiese bedeckt, welche die Friedhofsverwaltung pflegt. Sie lässt auch den einheitlichen Grabstein aufstellen. In geringem Umfang ist ein Schmücken des Grabes möglich. Dazu müssen Sie einen Pflanzrahmen (40 x 40 cm) bei der Friedhofsverwaltung erwerben. Er wird durch das Friedhofspersonal vor dem Grabstein eingesetzt. Innerhalb des Vierecks dürfen z.B. kleine Grableuchten aufgestellt werden.



Erdreihengrab als Wiesengrab – einheitliche Steine in einer Wiese, die von der Stadt gepflegt wird (Beispiel: Friedhof Schinkel)

Sargbestattungen und Urnen

Gemeinschaftsgrabanlagen in gestalteten Flächen

Diese Gräber für Särge und Urnen sind Teil einer durch die Friedhofsverwaltung gepflegten größeren Bodendeckerfläche. Die Grenzen der einzelnen Gräber sind nicht erkennbar. Nach der einmaligen Zahlung für Graberwerb und einen individuellen Grabstein entstehen keine weiteren Kosten oder Verpflichtungen für die Angehörigen. Jede Grabstätte kann für mehrere Personen gemeinsam, z.B. Eheleute, erworben werden. Die Gräber sind verlängerbar und haben eine kleine Möglichkeit zur Ablage von Grabschmuck.

Gemeinschaftsgrabanlage für Särge und Urnen in gestalteter Fläche (Heger Friedhof)



Die Gräber sind verlängerbar und haben eine Möglichkeit zur Ablage von Grabschmuck.

Ein Raum für uns

Die verlängerbaren Gräber für Särge und Urnen sind Teil einer durch Gärtnereien gepflegten Pflanzenfläche, in der immer etwas blüht. Nach der einmaligen Zahlung für Graberwerb (bei der Stadt) und Grabpflege und Grabstein (über die Gärtnerei) entstehen keine weiteren Kosten oder Verpflichtungen für die Angehörigen. Ein Grab kann für mehrere Personen, z.B. Eheleute, gemeinsam erworben werden. Die Gräber sind verlängerbar und haben eine Möglichkeit zur Ablage von Grabschmuck.

Eine weitere Möglichkeit ist in dieser Anlage das Einzelgrab für Urnen, das nicht verlängerbar ist.



Ein Raum für uns (Beispiel: Heger Friedhof)

Urnen

Urnenwahlgrabstätte

Diese Grabart ist die richtige, wenn mehrere Personen (Familie/Verwandte/Freunde) in Urnen am selben Ort bestattet werden möchten, z.B. Eheleute. Die Urnenwahlgrabstätte kann vor Ort persönlich ausgesucht, auch schon zu Lebzeiten erworben und immer wieder verlängert und neu belegt werden. Das Grab kann mit Grableuchten, Andenken, Blumen und Gestecken geschmückt und vollkommen individuell gestaltet werden. Eine Bepflanzung mit Bodendeckern oder Abdeckung zu 70 % mit Naturstein ist möglich.

Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten für Urnenwahlgrabstätten (Beispiel: Haster Friedhof)

Urnenwahlgrabstätte als Wiesengrab

Hier wird jedem Grab ein Baum zugeordnet. Meist zwei Urnen werden in seinem Kronenbereich bestattet. Nach der einmaligen Zahlung für den Graberwerb und die in der Wiese liegende Grabplatte entstehen keine weiteren Kosten oder Verpflichtungen für die Angehörigen. In geringem Umfang ist ein Schmücken des Grabes möglich. Dazu müssen Sie einen kleinen Pflanzrahmen bei der Friedhofsverwaltung erwerben. Er wird durch das Friedhofspersonal um die Grabplatte eingesetzt. Nur innerhalb des Vierecks dürfen z.B. kleine Grableuchten aufgestellt werden. Darüber hinaus kann der Baum oder das Grab nicht geschmückt werden.



Urnenwahlgrabstätten als Wiesengrab (Beispiel: Heger Friedhof)

Auch Urnenreihengräber können ganz individuell gestaltet werden (Beispiel: Waldfriedhof Dodeshaus)



Urnenreihengrab

Das Urnenreihengrab ist die richtige Grabart, wenn eine Urnenbestattung für nur eine Person durchgeführt werden soll und auf keinen Fall eine längere Ruhezeit als 20 Jahre gewünscht ist. Das Grab wird von der Friedhofsverwaltung an einem bestimmten Ort vergeben. Nach der Ruhezeit wird das Grab durch die Stadt abgeräumt und neu vergeben. Diese Grabart kann wie die Urnenwahlgrabstätte mit Grableuchten, Andenken und Gestecken geschmückt und vollkommen individuell gestaltet werden. Eine Bepflanzung mit Bodendeckern oder Abdeckung zu 70 % mit Naturstein ist möglich.



Urnenreihengrab in großer Gemeinschaftsanlage (Beispiel: Waldfriedhof Dodeshaus)

Urnenreihengrab in großer Gemeinschaftsanlage

Die nicht verlängerbaren einzelnen Urnengräber sind hier Teil einer durch die Friedhofsverwaltung gepflegten größeren Fläche, die mit Bodendeckern bepflanzt ist. Die einzelnen Grabgrenzen sind nicht erkennbar. Nach der einmaligen Zahlung für den Erwerb des Grabes und einer Bronzetafel, auf der Name und Lebensjahre des bzw. der Verstorbenen steht, entstehen keine weiteren Kosten oder Verpflichtungen für die Angehörigen.

Ein kleiner Grabschmuck kann an der Gemeinschaftsstele, die meist vor der Bodendeckerfläche steht, abgelegt werden. An der Stele wird die Bronzetafel angebracht. Weitere Grabpflege ist nicht möglich. Auf einigen Friedhöfen wird anstelle der Bronzetafel der Name in einen Grabstein eingeschlagen.

Namensnennung auf einer Bronzetafel bei der großen Gemeinschaftsanlage



Urnenreihengrab im Baumhain

Hier werden die Urnen in waldartigen Bereichen beigesetzt. Die Namensnennungen auf hochwertigen Bronzetafeln befinden sich auf kleinen Stelen am Weg in der Nähe. Jede Stele ist durch eine Nummer einem Baum zugeordnet. Nach der einmaligen Zahlung für Graberwerb und Namensnennung auf der Bronzetafel entstehen keine weiteren Kosten oder Verpflichtungen für die Angehörigen. Ein kleiner Grabschmuck kann an der Gemeinschaftsstele abgelegt werden. Weitere Grabpflege oder Schmuckablage ist nicht möglich.

Urnenreihengrab im Baumhain (Beispiel: Heger Friedhof)



Namensnennung auf einer Bronzetafel beim Baumhain



Die Stelen mit den Bronzetafeln werden über Nummern den Bestattungsbäumen zugeordnet

Wenn ein Kind gestorben ist

Der Tod eines Kindes lässt die Eltern in Trauer und Verzweiflung zurück, oft auch in Rat- und Hilflosigkeit. Wer kann helfen? Trauerbegleitung und der Austausch mit anderen Betroffenen können eine Hilfe sein. Alle Informationen zu Selbsthilfegruppen und Beratungsangeboten finden Sie im Internetauftritt der Stadt Osnabrück und auch die Bestattungsinstitute beraten gerne.

Niemand möchte eine Grabstelle für ein Kind wählen müssen. Wir zeigen Ihnen gerne die unterschiedlichen Grabarten vor Ort. Je nachdem, ob das Kind noch ganz klein war und unter 500 g gewogen hat, bis sechs Jahre alt oder schon älter war, stehen unterschiedliche Grabarten zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne persönlich oder unter Tel. 0541-323-3540 und friedhoefe@osnabrueck.de



Ganz kleine Kinder können mit in einer Erdwahlgrabstätte, im Kindergrab oder in einer der Gemeinschaftsgrabstätten für ganz kleine Kinder in Nahne oder Haste bestattet werden



Blick auf die Wiese des anonymen Grabfeldes auf dem Heger Friedhof, rechts im Bild die zentrale Stele

Anonymes Urnenreihengrab

Bei dieser Grabart werden die Urnen durch die Friedhofsverwaltung anonym (ohne Beisein der Angehörigen und ohne Namensnennung) in der großen Wiese beigesetzt. Auch im Nachhinein darf keine Grabposition mitgeteilt werden. Da der anonyme Charakter sich nicht ändern lässt und für die Angehörigen später manchmal schwer

in der Trauerarbeit sein kann, empfehlen wir, in der Familie gut zu besprechen, ob nicht eine andere Grabart mit Namensnennung eine bessere Wahl für alle sein kann. Die Pflege wird durch die Stadt durchgeführt. Das Ablegen von persönlichem Blumenschmuck ist nur an einer zentralen Stelle möglich.



01



02



03

01 Kapelle Eversburg 02 Kapelle Haste
03 Abschiedsraum Lüstringen 04 Große Kapelle
Heger Friedhof 05 Alte Kapelle Heger Friedhof



04



06

06 Abschiedsraum Schinkel 07 Kapelle Schinkel
08 – 09 Kapelle Waldfriedhof Dodeshaus
10 Abschiedsraum Waldfriedhof Dodeshaus



07



08



09



10

Grabart/Friedhof	Heger	Hellern	Eversburg	Atter	Schinkel	Nahme	Lüstringen	Sutthausen	Dodeshaus	Haste	Pye	Johannis	Hase
Erdwahlgrabstätte	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Landschaftsgrab	x					x							
Erdreihengrab	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Erdreihengrab als Wiesengrab	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Gemeinschaftsgrabanlage in gestalteten Flächen	x												
Ein Raum für uns	x				x								
Urnenwahlgrabstätte	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Urnenwahlgrabstätte als Wiesengrab (unter einem Baum)	x	x	x		x	x	x	x	x	x			
Urnenreihengrab	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Urnenreihengrab in Gemeinschaftsanlage				x						x	x		
Urnenreihengrab in großer Gemeinschaftsanlage	x	x	x		x	x	x	x	x	x			
Urnenreihengrab im Baumhain	x						x		x	x			
Anonymes Urnenreihengrab	x												
Kindergrab	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Gemeinschaftsgrabanlage für ganz kleine Kinder (unter 500 g)						x				x			
Jüdischer Friedhof	x											x	
Grabfeld für Muslime						x							
Grabfeld für serbisch-orthodoxe Christen			x										
Kriegsgräberfelder	x		x		x					x		x	



Neues Leben zwischen alten Gräbern: Die Rosenplatzschule pflanzt mit dem Hospiz Blumenzwiebeln am Johannis-labyrinth (Johannisfriedhof)



Gedenkstätte für verstorbene Kinder von Zwangsarbeiterinnen am Heger Friedhof in Obhut von Spurensuche-Osnabrück e.V.



Auf der Kriegsgräberanlage „Internationales Feld“ werden Grabsteine im Geschichtsunterricht gereinigt (Heger Friedhof)

Kultur auf den Friedhöfen

Auf den historischen Friedhöfen Hasefriedhof und Johannisfriedhof findet regelmäßig das Kulturprogramm „Neues Leben zwischen alten Gräbern“ statt. www.hasefriedhof-johannisfriedhof.de

Für die denkmalgeschützten Friedhöfe kann man sich im „Förderkreis Hasefriedhof-Johannisfriedhof e.V.“ engagieren: info@historische-friedhoefe-osnabrueck.de www.historische-friedhoefe-osnabrueck.de

Der Verein Spurensuche-Osnabrück e.V. beschäftigt sich mit der Geschichte des Heger Friedhofs und bietet dazu z.B. Führungen oder Bildungsarbeit, auch für Kinder an, z.B. zur Zeit des Nationalsozialismus. info@spurensuche-osnabrueck.de

Naturverbunden bestatten

Tipps für Klimaschutz und Naturschutz auf dem Friedhof

Sarg- oder Urnenbestattung

Bei der Umweltbeurteilung sind der Energieverbrauch insgesamt und auch die Entstehung von Schadstoffen einzubeziehen. Insgesamt gilt: Bei der Urnen- und bei der Erdbestattung werden auftretende Schadstoffe durch die Filterwirkung der Bodenschichten im Friedhofsboden gehalten.

Umweltfreundliche Sarg- und Urnenauswahl

Bei der Sargwahl sind eine umweltfreundliche Holzherkunft und -behandlung sowie eine Sargausstattung aus Naturfasern wie reine Baumwolle, Leinen oder Wolle wichtig. Die Aschekapseln (Bio-Urnen) des Osnabrücker Krematoriums bestehen aus Stärke/Zucker, die aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen werden. Sie sind im Erdreich biologisch abbaubar und zertifiziert. Auch bei Schmuckurnen, in welche die Aschekapseln oft gegeben werden, sind biologisch gut abbaubare Materialien zu wählen.

Grab, Grabstein und Blumenschmuck mit kurzen Wegen

Ökologisch sinnvoll ist es, einen Grabort auszuwählen, der von allen Trauernden auf kurzen Wegen und auch mit dem öffentlichen Nahverkehr angesteuert werden kann. Grabsteine und Blumenschmuck haben eine umso bessere ökologische Bilanz, je kürzer die Transportwege sind.

Vogeltränke auf dem Grab

Eine Vogeltränke wird in heißen Sommern gerne angenommen.

Naturmaterial

Grab schmuck aus Kunststoff ist nicht erlaubt, und ist auch bei Gesteckunterseiten zu vermeiden, da er nicht kompostierbar ist.

Grabanlage torffrei und insektenfreundlich

Beim Grabanlegen sollte torffreie Blumenerde benutzt werden. Eine Bepflanzung mit mehrjährigen einheimischen Pflanzen nutzt der Tierwelt, belüftet den Boden durch tiefere Wurzeln und benötigt weniger Gießwasser. Kiesflächen und Mulch haben einen geringeren Nutzen für heimische Tiere als naturnahe Bepflanzung mit einheimischen Pflanzen.

Waldsteinie (Waldsteinia ternata) ist ein sehr robuster immergrüner Boden-decker für sonnige Standorte



Ökologisch besonders wertvolle Pflanzen für Grabbepflanzung

Frühblühende Zwiebel- und Knollenpflanzen:

Traubenhyazinthe, Krokus, Schneeglöckchen, Winterling

Stauden: Akelei, Bergbohnenkraut, Blaukissen, Fetthenne, Flockenblume, Felsennelken, Glockenblumen, Günsel, Hauswurz, Immergrün, Küchenschelle, Lavendel, Mauerpfeffer, Nelken, Lungenkraut, Seifenkraut, Skabiosen, Steinbrech, Thymian, Veilchen



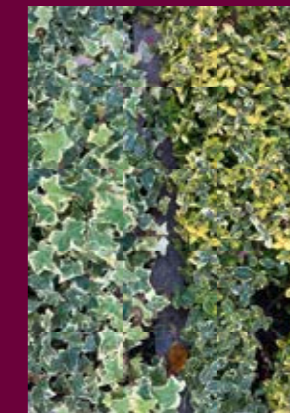
Immergrün (Vinca minor) ist ein robuster immergrüner Bodendecker für halbschattige Standorte



Walderdbeere (Fragaria vesca) ist ein beliebter Bodendecker für Gräber mit Symbolbedeutung



Der immergrüne Bodendecker Mauerpfeffer (Sedum floriferum) 'Weihenstephaner Gold' gedeiht sehr gut in praller Sonne, auch auf mageren Böden



Auch im Schatten gedeihen Efeu (Hedera) und Kriechspindel (Euonymus) als immergrüne Bodendecker



Narzissen und Traubenhyazinthen sind wertvolle Nektarspender im Frühjahr

Kontakt

Wir stehen sehr gerne für Ihre persönliche Beratung zur Verfügung, am Telefon, per Email oder persönlich im Stadthaus und auf dem Friedhof.

Allgemeine Friedhofsverwaltung

Stadthaus 1, Natrufer-Tor-Wall 2
1. Stock, Zimmer 104 und 105
Tel. 0541 - 323 - 3540, friedhoefe@osnabrueck.de



Kapellen und Abschiedsräume auf den Friedhöfen

Auf allen Friedhöfen stehen Kapellen für einen würdevollen Abschied direkt vor Ort zur Verfügung. In Niedersachsen dürfen Verstorbene bis zu 36 Stunden zuhause aufgebahrt werden. Sie dürfen frühestens 48 Stunden nach dem Tod bestattet werden und sollen spätestens innerhalb von acht Tagen nach dem Tode bestattet oder eingäschert werden. Die Beisetzung der Urne erfolgt dann innerhalb von vier Wochen nach Kremierung.

Auf allen Friedhöfen gibt es außerdem Aufbahrungsräume und Abschiedsräume zur Abschiednahme am offenen Sarg. Am Heger Friedhof besteht für Angehörige die Möglichkeit, ihre Verstorbenen rund um die Uhr unabhängig von Bestattern und Verwaltungsöffnungszeiten im Aufbahrungsraum zu besuchen. Genaue Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Friedhofsverwaltung – oder Sie rufen uns an.

Grabartenberatung auf den Friedhöfen

Ansprechpartner Ottmar Mehring
Tel. 0541 - 323 - 7931, mehring@osnabrueck.de

Heger Friedhof, Rheiner Landstraße 168, 49078 Osnabrück
Friedhof Hellern, Lengericher Landstraße, 49078 Osnabrück
Friedhof Eversburg, Eversheide 48, 49090 Osnabrück
Friedhof Atter, Eikesberg, 49076 Osnabrück

Ansprechpartnerin Franziska Moss
Tel. 0541 - 323 - 7940, moss@osnabrueck.de

Friedhof Schinkel, Belmer Straße 126, 49084 Osnabrück
Friedhof Nahne, Am Nahner Friedhof, 49082 Osnabrück
Friedhof Lüstringen, Vogelsangweg 22, 49086 Osnabrück
Friedhof Sutthausen, Gröbelweg, 49082 Osnabrück

Ansprechpartner Stefan Langkamp
Tel. 0541 - 323 - 7950, langkamp@osnabrueck.de

Waldfriedhof Dodeshaus, Dodeshausweg 50, 49088 Osnabrück
Friedhof Haste, Ruller Weg, 49090 Osnabrück
Friedhof Pye, Lindholzweg, 49090 Osnabrück
Hasefriedhof, Bramscher Straße, 49088 Osnabrück
(keine aktuellen Bestattungen)
Johannisfriedhof, Iburger Straße 54, 49082 Osnabrück
(keine aktuellen Bestattungen)



Informationen und Führungen im Krematorium

Auch beim Thema Einäscherung stehen wir für 100 % Transparenz und individuelle Beratung. Wir beantworten gerne alle Fragen zu unserem zertifizierten „Kontrollierten Krematorium“.

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 13.30 Uhr gibt es im Krematorium eine öffentliche Führung. Treffpunkt: links neben der großen Kapelle des Heger Friedhofs. Bitte informieren Sie sich vorher, ob die Führung stattfinden kann (Tel. 0541-323-7900 oder krematorium@osnabrueck.de).

Gerne beraten wir Sie persönlich.

Allgemeine Friedhofsverwaltung

Stadthaus 1, Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück

1.Stock, Zimmer 104 und 105

Tel. 0541 - 323 - 3540 oder friedhoefe@osnabrueck.de